



SCHWEIZER TIERFREUNDE KRETA

Maienrain 18
4316 Hellikon
079 748 60 30
www.tierfreunde-kreta.ch
info@tierfreunde-kreta.ch

im März 2014

**"Wir haben uns entschieden, Tieren zu helfen...
weil es so viele Menschen gibt, die sich
entschieden haben, ihnen weh zu tun..."**

Liebe Tierfreunde!

Herzlichen Dank für Ihre Treue und wertvolle Unterstützung!

In den vergangenen Monaten konnten wir dank Ihrer Hilfe Costoula vom Tierheim, Silke Wrobel und Familie Hochuli (Schweizer) Futterspenden zukommen lassen. Die Futterkosten sind gestiegen, da die Armut in Griechenland leider noch grösser geworden ist. All unsere Tierfreunde setzen sich dafür ein, dass nach Möglichkeit ein Tier in seiner Familie wohnen bleiben darf, also nicht ins Tierheim muss oder gar auf die Strasse geworfen wird. Viele Einheimische (darunter verstehen wir den ganz normalen, einfachen Bürger, welcher infolge der Krise oft unschuldig arbeitslos geworden ist) leben zurzeit wirklich am Existenzminimum. Da sie einfach kein Geld mehr haben, ihre Tiere zu ernähren und zu versorgen, haben sich unsere Tierfreunde entschieden, sie mit Futter und medizinischer Versorgung zu unterstützen. Wir finden dies eine gute Sache und unterstützen dieses Vorgehen. Es muss aber leider erwähnt werden, dass dadurch die laufenden Kosten gestiegen sind. Es darf nicht sein, dass Tiere unnötig, unschuldig und auf tragische Art und Weise ihr Zuhause verlieren. All unsere Tierfreunde vor Ort setzen sich zudem sehr dafür ein, dass nach wie vor möglichst viele sogenannte 'Tonnenhunde' (Hunde mit einer quer liegenden Tonne als Zuhause – wenn überhaupt – und an einer kurzen Kette) aus ihrer misslichen Lage befreit werden können. Damit dies gelingt, müssen oft Polizei und Staatsanwaltschaft involviert werden. Wenn diese Hunde nicht befreit werden so droht ihnen in dieser Jahreszeit der Hunger- und/oder Kältetod. Oft werden Tonnenhunde in den Bergen ab dem Herbst nicht mehr gefüttert. Im Frühling wird das, was von den Hunden übrig bleibt, entsorgt und neue Hunde werden an die Ketten gehängt. Wir dramatisieren mit unserer Beschreibung nichts. Es ist der alltägliche Horror auf Kreta. Diese Befreiungsaktionen und die Bestrafung der ehemaligen Besitzer finden unsere vollste Anerkennung und Zustimmung. Die befreiten Tiere müssen oft wochenlang 'aufgepäppelt' werden, was wiederum mit zusätzlichen Kosten verbunden ist.

Ehrenamtliche Tierärzte sind rund um die Uhr unterwegs und versuchen so viele Hunde und Katzen wie möglich zu kastrieren. Es ist grossartig, was diese Tierärzte leisten. Sie sind oft 14 Stunden und mehr pro Tag im Einsatz. Wir werden dieses Jahr persönlich unsere Tierfreunde besuchen und vor Ort auf Kreta unterstützen. Nähere Infos dazu folgen später.

Bitte beachten Sie unsere Beilagen 'Zuhause gesucht' und 'Bankmitteilung/Anpassung'. Herzlichen Dank! Schön, gibt es SIE!

Herzliche und sonnige Grüsse

Barbara Metzger,
Präsidentin

Ernst Buchinger,
Vizepräsident

Sonja Buchinger,
Kassierin

Zuhause gesucht



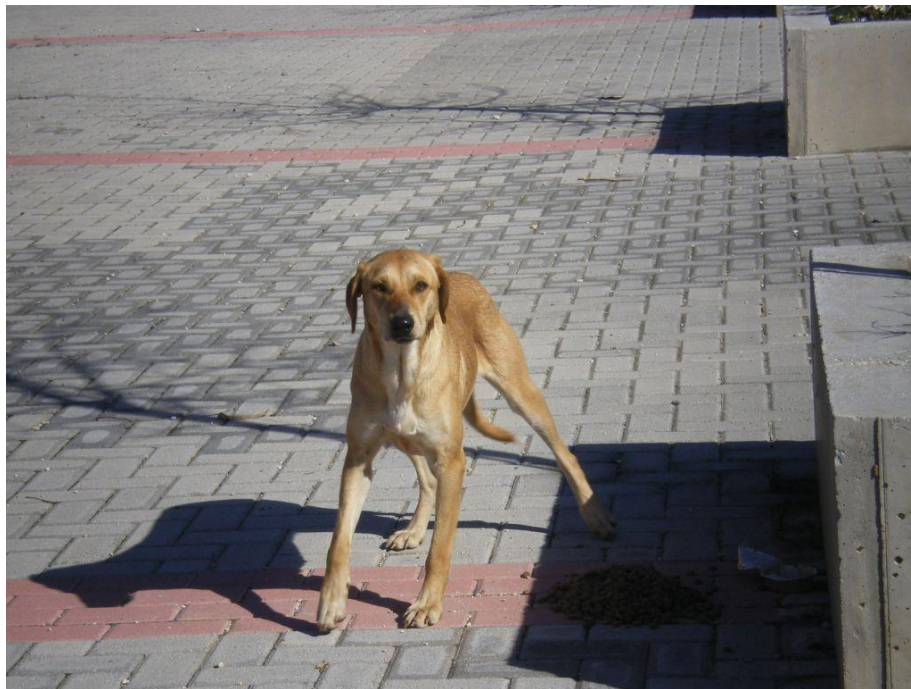
Dieser Kater wohnt zurzeit auf Kreta bei Familie Hochuli (Schweizer-Ehepaar):
Nachfolgender Text von Bruno Hochuli:

Der Kater, welcher bei uns ums Haus herum seine Kontrollen macht, hat eine Mundentzündung. Die Tierärztin aus Deutschland musste ihm ein paar Zähne ziehen. Es ist kein Problem für ihn Trocken- oder Weichfutter zu fressen. Er braucht alle 2 Monate Antibiotika für 10 Tage oder eine Spritze alle 4 Wochen. Die Tabletten kosten €15,- für 20 Tabletten, welche für 8 Monate ausreichen. Die Tierärztin meinte, dass er auch so lebensfroh ein schönes Alter erreichen könne. Schön wäre es, wenn jemand ihn adoptieren würde. Dann wäre er in Sicherheit und könnte mit dem neuen Besitzer schmusen. Wenn er mal ins Haus will, stürmt er die Treppe hoch und wieder runter. Dies scheint ihm Spass zu machen. Für eine Wohnung ist er nicht geeignet. Er ist ca. 5 Jahre alt und kastriert. Liebe Tierfreunde: Wenn Sie dem Kater ein Zuhause bieten können oder jemanden kennen, der für ihn sorgen könnte, so nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Wir würden dann den direkten Kontakt zwischen Ihnen und dem Ehepaar Hochuli herstellen. DANKE!!

Diese Hündin wurde wahrscheinlich in der Nähe vom LIDL auf Kreta ausgesetzt. Wöchentlich kommen neue Hunde dazu. Welpen werden oft beim LIDL in Schachteln nachts vor der Eingangstür deponiert. Die Angestellten von LIDL interessiert das nicht und sie kümmern sich auch nicht.

Vom LIDL Hauptsitz in Deutschland bekommen Brigitte und Bruno Hochuli keine Antworten auf ihre E-Mails.

Es wird nun versucht, diese Hündin regelmässig zu füttern, um ihr Vertrauen zu gewinnen, damit sie zumindest kastriert werden kann. Mehr können wir im jetzigen Zeitpunkt dazu (leider) nicht berichten.



Leider bekommen weisse Katzen wegen der starken Sonne in südlichen Ländern oft Krebs an den Ohren. Unsere Tierfreunde vor Ort versuchen alles, möglichst immer sofort zu handeln und die nötigen medizinischen Schritte zu veranlassen, damit einem solchen Tier rechtzeitig geholfen werden kann.



Oben: Diese Katze wurde rechtzeitig an den Ohren operiert und es geht ihr heute wieder sehr gut.

Unten: Diese weisse Katze hatte von der Sonne ebenfalls Krebs an den Ohren. Es war geplant, das Ohr zu amputieren. Leider war es bereits zu spät, da der Krebs bereits in den Kopf vorgedrungen war. Sie musste schweren Herzes erlöst werden. Ein solches Schicksal ist für jeden Tierschützer und Tierfreund immer sehr schwer zu verkraften.

